

## Regionale Wohn- und Arbeitsstandorte Region Oberaargau



Projektname	Regionale Wohn- und Arbeitsstandorte. Umsetzung Massnahme S2/S4 RGSK 1. Generation Oberaargau.
Auftraggeber	Region Oberaargau
Zeitraum	2014 – 2016
Auftrag	Im RGSK der 1. Generation konnten die regionalen Wohn- und Arbeitsplatzschwerpunkte nicht abschliessend bestimmt werden. Mit Blick auf das RGSK 2. Generation sollen die bestehenden regionalen Wohn- und Arbeitsschwerpunkte überprüft und neue Vorranggebiete für regionale Siedlungserweiterungen (Wohnen/Arbeiten) definiert werden. Die Gemeinden werden mit einer schriftlichen Umfrage in die Standortevaluation miteinbezogen. Die vorgesehenen Standorte werden anhand vorgängig definierten Kriterien geprüft. Der Schlussbericht bildet die fachlich und politisch konsolidierte Grundlage für das RGSK 2. Generation sowie für allfällige nachgelagerte Kooperationsvereinbarungen zwischen der Region, den Standortgemeinden und den betroffenen Grundeigentümern.
Erbrachte Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufnahme-Kriterienkatalog erstellen</li> <li>– Schriftliche Umfrage bei allen Gemeinden der Region Oberaargau durchführen</li> <li>– Bekannte Wohn- und Arbeitsstandorte sowie neu vorgeschlagene Standorte prüfen</li> <li>– Standortblätter und Übersichtskarte erstellen</li> <li>– Schlussbericht verfassen</li> <li>– Vernehmlassung bei den Gemeinden begleiten und auswerten</li> </ul>
Bearbeitung	Marco Rupp (bis März 2015), Arthur Stierli (ab April 2015): Projektleiter Andrea Gammeter: Sachbearbeiterin
Beteiligte	-